

## Islamismusprävention: Dimensionen der Vorbeugung

<p><b>1. Entfaltung der Persönlichkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ich gehe meinen eigenen Weg</li> <li>▪ Ich respektiere <i>deine</i> Freiheit, einen anderen Weg zu gehen</li> <li>▪ Wir verständigen uns über die Bedingungen eines guten Lebens</li> <li>▪ Ich arbeite an mir aus Einsicht und ohne Angst</li> <li>▪ Ich lasse mich nicht bevormunden</li> <li>▪ Ich verteidige das Menschenrecht anderer</li> </ul>	<p><b>2. Die Rolle der Erziehung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ich helfe dir, deinen eigenen Weg zu finden</li> <li>▪ Ich fördere deinen Weg zur Mündigkeit</li> <li>▪ Ich ermögliche dir Verantwortungsübernahme</li> <li>▪ Ich schütze dich vor Demütigung und Beschämung</li> <li>▪ Ich diskutiere mit dir über Gut und Böse</li> <li>▪ Ich mache dir Mut, eine bessere Welt aufzubauen</li> <li>▪ Ich vermittele dir Freude an der Debatte</li> <li>▪ Du darfst mich gern kritisieren</li> </ul>
<p><b>3. Auseinandersetzung mit der Ideologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie gehst du mit deiner Religion um?</li> <li>▪ Akzeptierst du deine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft?</li> <li>▪ Respektierst du Anders- und Nichtgläubige?</li> <li>▪ Ist eine „heilige Schrift“ nicht interpretierbar?</li> <li>▪ Haben für dich alle Menschen gleiche Rechte?</li> <li>▪ Ist für dich - jenseits aller Religion - die Menschenwürde unantastbar?</li> </ul>	<p><b>4. Verantwortung des Systems</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie wollen wir zusammenleben?</li> <li>▪ Wie bringen wir die Demokratie zum Blühen?</li> <li>▪ Wie und wo beraten wir über interne Probleme?</li> <li>▪ Was dürfen wir <i>nicht</i> tolerieren?</li> <li>▪ Wie gehen wir mit Rechtsverletzungen um?</li> <li>▪ Wie schützen wir junge Menschen vor einem verderblichen Weg?</li> </ul>

## Herausforderungen für die Schule

<p><b>Mit welchen Verhaltensmustern müssen wir als Schule und Lehrkräfte umgehen können?</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ konfrontative Religionsbekundung</li><li>▪ demonstrative Kulthandlungen / Missionierung</li><li>▪ Beanspruchung von Sonderrechten</li><li>▪ Boykott von Gemeinschaftsaktivitäten</li><li>▪ Verweigerung von Aufgabenstellungen</li><li>▪ Religiöses Mobbing</li><li>▪ Menschenrechts- und Demokratiefeindlichkeit</li><li>▪ Propaganda und Rekrutierung</li></ul>	<p><b>Vor welchen Herausforderungen stehen wir dabei?</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ängste und Ressentiments im Kollegium</li><li>▪ Unbeholfenheit durch Religionsferne</li><li>▪ Mangel an politisch-historischer Bildung</li><li>▪ jugendpsychologische Unbedarftheit</li><li>▪ fehlende Grundrechtsklarheit</li><li>▪ Unkenntnis von Schülerrechten</li><li>▪ Defizite an Konfliktfähigkeit</li><li>▪ unfaire Umgang mit Radikalen</li></ul>
<p><b>Was heißt das für mich als Lehrkraft?</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Sensibilität für Radikalisierung <i>und</i> Diskriminierung</li><li>▪ Grundrechtsklarheit und Gefahrenbewusstsein</li><li>▪ Sanktions- und Deeskalationsbereitschaft</li><li>▪ „heilig“ ist das Entwicklungsrecht des Kindes</li><li>▪ die negative Religionsfreiheit schützen</li><li>▪ demokratiepädagogische Kompetenzen</li><li>▪ demokratische Schüler/innen und Eltern stärken</li><li>▪ Fähigkeit zu Diskurs und Metakommunikation</li></ul>	<p><b>Was heißt das für Kollegium und Leitung?</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zurück auf null: Wie wollen wir zusammenleben?</li><li>▪ Schulvertrag benennt mögliche Konfliktpunkte</li><li>▪ wertefundiertes Regelwerk</li><li>▪ Verankerung von Melderoutinen (intern und extern)</li><li>▪ präventive Modifizierung der Curricula</li><li>▪ professionelle Fallbearbeitung</li><li>▪ demokratiepädagogische Schulentwicklung</li><li>▪ Offenheit für Kooperation mit <i>allen</i> Partnern</li></ul>

## **Präventionskompetenz**

**Vom demokratischen Verfassungsstaat und der aufgeklärten Republik habe ich ein persönliches Konzept, kenne Programm und Strategie des Islamismus, bin rhetorisch trainiert und kann cool bleiben, so dass ich auch in zugespitzten Situationen genug pädagogische Rollendistanz wahren kann, um meine Schüler nicht als politische Gegner zu betrachten oder zu behandeln.**